

info

November 2016



Docu Media Schweiz GmbH in Rüschlikon: Der grösste Anbieter von Informationen rund um die Bauwirtschaft in der Schweiz.

## Die Wichtigkeit der Instandhaltung

Damals – der Kunde hiess noch Schück Söhne AG – war der Geschäftssitz der heutigen Docu Media Schweiz GmbH in Rüschlikon die erste Liegenschaft, die wir auf ausdrücklichen Wunsch komplett schlüssellos einrichten durften. Das Verlags- und Medienunternehmen für die Bauwirtschaft hat kürzlich sein Zutritts- und Zeiterfassungssystem auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die SIAXMA<sup>®</sup> Hardware konnte dank regelmässiger Instandhaltung weitgehend übernommen werden.



Jeannette Schärer als Personalverantwortliche hat die Zeiterfassung im Unternehmen komplett digitalisiert. Ziel war eine Vereinheitlichung und Vereinfachung.

Docu Media, zu der unter anderem auch die Schweizerische Baudokumentation gehört, ist nach eigenen Angaben die grösste Anbieterin von Informationen für die Baubranche. Rund 110 Mitarbeitende recherchieren Objektdaten, vernetzen Auftraggeber sowie Planer mit Herstellern und berichten in Print- und Online-Medien über die Trends und was die Bauwelt bewegt. Eines der Flaggschiffe ist das Baublatt, das seit rund 125 Jahren sämtliche Baugesuche publiziert und über das aktuelle Baugeschehen berichtet.

#### **Das Hauptziel: Vereinheitlichen und vereinfachen**

Es ging einfach nicht mehr: Unterschiedliche Software-Versionen innerhalb der gleichen Firma; Mitarbeitende,

die ihre Arbeitszeit erfassen mussten und solche, die es nicht mussten; eine Formularitis, die jedes Jahr fünf Ordner füllte; Türen, die sich altersbedingt nicht mehr richtig schliessen liessen. Im Zuge von baulichen Erneuerungen, und nachdem die Kollegen vom Zweitstz in Schlieren nach Rüschtikon gezogen waren, schritt die Geschäftsleitung zur Tat und beauftragte Jeannette Schärer (Leiterin Personal) und Urs Bühler (IT-Systembetreuer) mit der Erneuerung der mittlerweile 10-jährigen Zutrittskontrolle und Zeiterfassung. Mit der Installation zweier neuer «Kom-Pro»-Rechner (das wäre für die Funktionstüchtigkeit eigentlich nicht nötig gewesen) und dem flächendeckenden Upgrade auf die webbasierte SIAXMA® Version 9.0 konnte es losgehen.

#### **Neue Türkomponenten, «alte» Leser**

Weil unter anderem keine Ersatzteile für die Schliessmechanik mehr erhältlich waren, wurden die Türen beim Haupt- und Personaleingang ersetzt und mit den neusten Schliessvorrichtungen ausgerüstet. Die SIAXMA® Zutrittsleser hingegen konnten allesamt übernommen werden. Dabei wird klar, wie sehr sich die Instandhaltung im Rahmen unseres Servicevertrags für den Kunden auszahlt, ebenso die Rückwärtskompatibilität unserer Systeme. Der elektronische, natürlich immer noch komplett schlüssellose Schliessplan, berücksichtigt unterschiedliche Berechtigungsstufen zum Gebäude und zu einzelnen Räumen. Während die Zutrittsberechtigungen via SIAXMA® Manager zentral von Jeannette Schärer vergeben werden, programmiert ihr Kollege Urs Bühler die Zeitfenster für die Türöffnungen



Urs Bühler, IT-Systembetreuer, demonstriert die Bedienung des Kopiergerätes mit dem Kreditkarten-Badge, der gleichzeitig auch elektronischer Zutrittsausweis ist.



Dank der digitalen Zeiterfassung durch die Mitarbeitenden und der zentralen Datenbewirtschaftung stehen bei Jeannette Schärer fünf Ordner weniger im Regal. Antragsformulare, Excellisten und Monatsberichte sind überflüssig geworden.

legInnen und können sich bei Bedarf absprechen. Jeannette Schärer hat sämtliche – zum Teil auch skeptische – Mitarbeitende gruppenweise geschult und sogleich in die erfassungstechnische Selbstständigkeit entlassen. «Ich habe mir das System auch weitgehend selber beigebracht, es ist wirklich selbsterklärend», meint sie und ermutigt ihre ArbeitskollegInnen, es einfach mal zu probieren. «Sie können ja nichts kaputt machen und Fehleingaben gleich selber wieder korrigieren.»

#### Hierarchiestufen abbilden

Die Konfiguration der Zeiterfassung und Wochenpläne hat unsere Projektleiter gefordert. Gut sechs Hierarchiestufen beziehungsweise Organisationseinheiten waren zu berücksichtigen; ebenso die Situation der Ausendienstleute, die praktisch nie am Hauptsitz sind und daher nur die sogenannte Negativzeiterfassung machen (Abweichungen zum Soll). Bevor man mit der Umsetzung begann, wurden in drei Pilotgruppen wichtige Erfahrungen gesammelt. Davon haben beide Seiten, die Kundin wie auch wir als Systemintegratoren, profitiert.

(Werktage, Wochenenden etc.) in einem separaten Kalender.

#### Zeiterfassung als Bringschuld

Die Zeiten der manuellen Eingabe von Abwesenheiten und Arbeitszeiten ab Excellisten und Formularen ist bei Docu Media endgültig vorbei – wenn auch nicht lange her. Jede/r Mitarbeitende ist ab sofort selber für die

Erfassung verantwortlich, was dank der Digitalisierung am eigenen PC oder eben an den bestehenden Lesern möglich ist. Die Vorgesetzten und HR-Verantwortlichen sehen alle Daten in Echtzeit, können z.B. beantragte Ferien mit einem Mausklick visieren oder allfällige Korrekturen machen. Mitarbeitende wiederum sehen die bereits erfassten Abwesenheiten ihrer Kol-

#### Auf einen Blick

<b>Objekt:</b>	Docu Media Schweiz GmbH, Rüslikon
<b>Aufgabenstellung:</b>	Upgrade Zutrittskontrolle und Zeiterfassung
<b>Anzahl Mitarbeitende:</b>	ca. 110
<b>Anzahl Zutrittsleser:</b>	22
<b>Anzahl Zeiterfassungsleser:</b>	4
<b>Anzahl KomPros:</b>	2

Jeannette Schärer meint abschliessend: «Wir sind beeindruckt, wie Siaxma die neuste Software über die teilweise um Generationen ältere Hardware und Vernetzung gestülpt hat. Das System läuft wie eine Schweizer Uhr und wird unsere administrative Arbeit weiter vereinfachen.»